



Leseprobe aus Scheffler, Ben pflanzt einen Schmetterlingsgarten, ISBN 978-3-407-75888-0  
© 1999, 2024 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel  
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/  
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75888-0](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75888-0)

Ben guckt nach den kleinen Eiern auf den Brennnesseln. Aber statt der Eier findet er viele kleine, hungrige Raupen.

Die Raupen sind aus den Eiern geschlüpft.

Raupen fressen Brennnesseln. Darum hat ihre Mutter die Eier dorthin gelegt.

»Die sehen aber gar nicht aus wie Schmetterlinge!«, sagt Ben.

»Glaub mir«, sagt der Marienkäfer, »sie werden sich in Schmetterlinge verwandeln. Aber erst müssen sie die Blätter fressen, damit sie größer werden.«

Die Raupen fressen die Blätter und werden ...

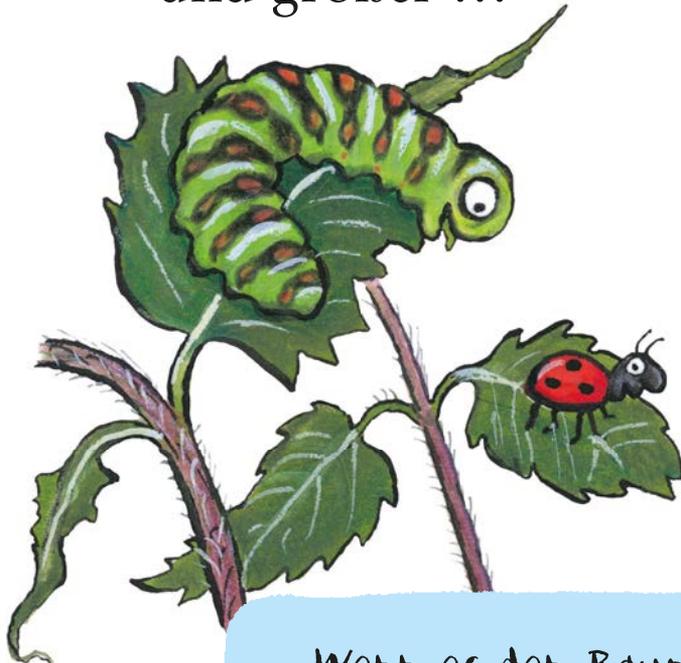
größer ...



und fetter ...



und größer ...



und fetter!



Wenn es den Raupen in ihrer Haut zu eng wird, fällt sie ab. Darunter ist eine neue Haut.

Die Tage sind heiß und lang. Die Blumen in Bens Garten fangen an zu blühen.  
Viele Bienen kommen zu Besuch, aber kein einziger Schmetterling.

Und alle Raupen sind weg!



»Ich habe die gierigen, kleinen Raupen gern gehabt«, sagt Ben.

»Wo sind sie nur geblieben?«